GPS Transalp Ortler

Mittenwald zum Gardasee

Kondition und Fahrtechnik **Level 2.5**

1	**Level 2.5 Mittenwald - Imst (Gasthof 830m)**	71 ▶	1450▲	1550▼	

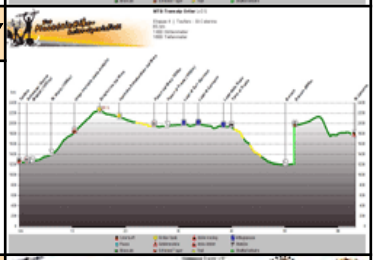
Anreise Mittenwald bis 08.30 Uhr. Begrüßung durch den Guide und Etappenbesprechung anhand von Karte und Höhenprofil. Kurzes Einrollen und auf Höhe des schönen Lautersee geht es auch gleich ca. 300 hm knackig bergauf. Auf der Höhe angekommen eröffnet sich uns der Blick in Richtung Leutasch. Die erste, teils kniffligе Trail Abfahrt steht bevor und erfordert volle Aufmerksamkeit. Im Talgrund angekommen wird es etwas gemütlicher. Entlang der Leutascher Ache, ein Nebenfluss der Isar, rollen wir entspannt, jedoch stets leicht bergauf. Der Ach-Radweg ist in herrliche Flusslandschaft eingebettet. Teils auf Trails und teils auf Schotter geht es wieder bergab, diesmal ins Inntal. Den Inn bei Telfs kurz gegrüßt, avisiert der Track wieder eine Steigung Richtung Mieming. Unterhalb der Miemingerkette führt die Route über Schotterpisten durch wunderschöne Almlandschaften. Abfahrt durch einen Lärchenwald ins idyllische Gurglbachtal welches kurz vor Imst endet. Die letzten Höhenmeter des Tages und die erste Unterkunft ist erreicht. Ein familiärer Gasthof mit deftiger Küche erwartet uns bereits.

2	**Level 2.5 Imst - Pfunds (via Pillerhöhe) (Gasthof 970m)**	53 ▶	1550▲	1400▼	

Kurz nach dem Tourstart schon das erste Highlight. Vorbei an der Bezirkshauptstadt Imst erreichen wir den reißenden Inn. Ein Stück rollen wir auf Augenhöhe mit den Raftingbooten stromabwärts um die Wette. Ein kurzer Pulskiller führt hinauf zu Österreichs spektakulärsten Bungee Jumping Brücke. Die eindrucksvolle Benni-Raich-Brücke zählt mit 94m zu den höchsten Fußgängerhängebrücken Österreichs. Unter uns eine der wohl atemberaubendsten Schluchten Europas, der Pitzenklamm. Weiter gehts auf abwechslungsreichen Wegen durch das Pitztal dem nächsten Highlight entgegen. Die Pillerhöhe, der s.g. Inntalblick, bietet auf 1550m überwältigende Tiefblicke auf das Inntal und den Alpenhauptkamm am Horizont. Es folgt eine kurzweilige Abfahrt durch herrliche Alpenlandschaft und vorbei an vielen Bauernhöfen. Im Tal schwenkt der Kompass in südliche Richtung, der ehe. römischen Haupthandelsroute „Via Claudia Augusta“ folgend. Über alte Römerbrücken und immer nahe des reißenden Inns erreichen wir unsere heutige Unterkunft kurz vor der Schweizer Grenze im s.g. Dreiländereck.

3	**Level 2.5 Pfunds - Taufers (Gasthof 900m)**	61 ▶	1690▲	1500▼	

Heute steht die Überquerung des Alpenhauptkamms auf dem Programm. Auf herrlichen, neu angelegten Radwegen entlang des Inn verlassen wir Pfunds. In der Altfinstermünzerschlucht ist die Grenze zur Schweiz überquert. Die s.g. Feste Altfinstermünz, eine mittelalterliche Gerichtsstätte und Grenzbefestigung auf der Via Claudia Augusta, riegelt die enge Schlucht über dem reißenden Inn beeindruckend ab. Bei SurEn beginnt die landschaftlich reizvolle, aber z.T. geilsteile Auffahrt zum Schlinigpass auf 2300m. Teil der Show ist der ca. 1,5 m breite, in den Fels gesprengte Weg durch die legendäre Uinaschlucht, eine zur Seite offenen Felsenröhre (ca. 1 Std. schieben). Ein im Alpenraum einzigartiges Erlebnis (siehe Fotogalerie). Zur Mittagszeit erreichen wir mit vielen Eindrücken im Kopf die herrlich gelegene Sesvenna Hütte(2256m). Wie ein Adlerhorst liegt sie inmitten hochalpiner Kulisse und begeistert mit überwältigen Blicken auf die stets schneebedeckte Ortler-Gruppe. Es folgt eine lange und abwechslungsreiche Abfahrt in den Vinschgau. Kräfte sammeln für die letzten Höhenmeter hinauf ins schöne Val Müstair.

4	**Level 2.5 Taufers - St.Caterina (IT) (Bikehotel 1734m)**	55 ▶	1000▲	1780▼	

Gleich nach dem Frühstück beginnt die lange und teils steile Auffahrt ins karge und hochalpine Val Mora auf 2234m. Dieses magische Hochtal darf in keiner ambitionierten Transalp Sammlung fehlen. Auf breiter Schotterpiste und mit nur wenig Gefälle rollen die Bikes locker zwischen mächtigen Berggipfeln durch das Hochtal. Ein weiteres Schmankerl wartet gegen Ende des Val Mora. Einem netten Wiesentrail folgt eine kurzweilige SingleTrail-Achterbahnfahrt. Der feine Trail schlängelt sich entlang der steilen Bergflanke. Dabei bleibt er immer ein paar Meter oberhalb eines rauschenden Gebirgsflusses. Ganz nebenbei überqueren wir die grüne Grenze nach Italien und verabschieden uns vom deutschen Sprachraum. Dessen ungeachtet rollt die Gruppe dem 1900m hoch gelegenen, türkisfarbenen Stausee Lago di Giacomo und dessen mächtiger Staumauer entgegen. Traumkulisse für die Mittagspause. Vorbei am sich anschließenden Lago Cancano gehts anspruchsvoll bergab Richtung Bormio. Hier steht die Seilbahnfahrt “Bormio 2000“ auf dem Programm. Auf Trails und Schotterwegen erreichen wir den bekannten Sikort St.Caterina. Gasthof mit Tradition und vorzüglicher Küche.

5	**Level 2.5 S.Caterina - Peio Fonti (Gasthof 1173m)**	55 ▶	1550▲	1700▼	

Nach dem üppigen Frühstücks-Buffet geht es mit der Seilbahn hinauf zur Cresta Sobretta (2790 m). Leichte Trails und Schotter führen hinab zur Passstraße und nach 350 hm ist der Gaviapass auf 2621m erreicht. Prächtige Ausblicke auf den Ortler, jetzt von einer anderen Seite. Kurz nach dem Pass zweigt der überwiegend anspruchsvollen Gallo Trail ab. Bei schlechten Wetter rollen wir einen Teil der Passstraße ab. Mittagspause. Es folgt die lange Auffahrt zur Rifugio Angelino Bozzi. Das letzte Stück zur s.g. Montozzo Scharte ist eine Schiebepassage (ca.30 min.). Ein gewaltiger Ausblick lädt zum Innehalten und Fotografieren ein. Grund zur Freude ist auch der sich anschließende 6 km lange Trail. Nicht weniger als 800 hm werden so lustvoll vernichtet. Ausrollen bis zu unserer heutigen Unterkunft. Buffet.

6	**Level 2.5 Peio Fonti - Madonna d´Campiglio (Bikehotel 1548m)**	40 ▶	1135▲	1200▼	

Kurzes Einrollen auf Straße, dann ein schöner Trail hinab. Auf unterschiedlichen Wegen erreichen wir Dimaro im Herzen des Val di Sole. Ein teils steiler Forstweg führt vorbei an einem tosenden Wasserfall. Kurz vor dem Passo Carlo Magno (1682m) lichtet sich der Wald und wir rollen über fettgrüne Almwiesen. Mittagspause, bzw. Picknick an einer typischen Malga die eigene Produkte im Hofladen verkauft. Gut gestärkt gehts auf Schotterpisten in Richtung Grostenpass bergauf. Je höher wir treten, desto schöner die Tiefblicke auf Madonna und die umliegenen Brentadolomiten. Teils auf Trails, teils auf Waldwegen beginnt der Landeanflug zum bekannten Skiort Madonna d´Campiglio. Jetzt noch ein leckeres Eis an der Promenade. Der pulsierende Ort ist auch im Sommer fest in italienischer Hand. In unserem familiären Bikehotel mit Wellness-Bereich verstehen sich die Eigentümer nicht nur aufs Biken sondern auch auf gute italienische Küche.

7	**Level 2.5 M d´Campiglio - Lago di Garda (200m)**	75 ▶	1200▲	2700▼	

Früh brechen wir zur Abschlussetappe auf. Nach dem bekannten Skiort steht die Auffahrt zum Lago di Agola auf der Jobliste. Aus dem Talkessel heraus führt nur ein kleiner Trampelpfad hinauf zum Passo Bregn de l’Ors (1836m), auch Bärenpass genannt (Schiebepassage ca. 30 min). Doch heute trifft man keine Bären mehr hier oben. Viel mehr steht eine herrliche, knapp 20 km lange Abfahrt unterhalb der bekannten „12 Apostel“ bevor, nur unterbrochen von der verdienten Mittagspause mit lecker Pasta. Das Profil verheißt nur noch einen letzten kleinen Pass und kurz danach den türkisfarbenen Tennosee. Die Alpenüberquerer nähern sich jetzt mit breitem Grinsen und großem Kettenblatt dem Reiseziel. Yeah, das lang ersehnte Gelati nebst Cappuccino am Hafen von Riva. Übernachtung je nach Termin in Riva oder Arco.

8	**Rücktransfer Mittenwald Sonntag 08.00 Uhr.** **Zeiten vorbehaltlich Änderungen. Dauer ca. 4-5 Stunden, je nach Verkehr.**	391 ▶	10140 ▲	11450 ▼	◀◀◀ **Gesamtdaten**

www.go-crazy.de

Level 2.5	- mind. 2 -3 Jahre Mountainbikeerfahrung, - gute Kondition (regelmäßig 2-3 mal Biken pro Woche), - gute Bikebeherrschung auf unbefestigten Wegen sowie auf Single-Trails im hochalpinen Gelände - mind. 2-3 Jahre Geländeerfahrung, **Wir empfehlen ein Fahrtechnik-Seminar im Taunus als Vorbereitung und gewähren 15,- EUR Nachlass auf GoCrazy-Kurse oder Coaching im Vorfeld.**	**Tempo-Parameter** ca. 400 - 500 hm pro Stunde, je nach Untergrund.	

Wissenswertes

Mindestteilnehmerzahl je Gruppe/Level ist 5. Die maximale Teilnehmerzahl je Guide beträgt unter normalen Umständen 11. Mountainbike-Reisen können nur mit technisch einwandfreien und zeitgemäßen Mountainbikes mit zeitgemäßen Scheibenbremsanlagen angetreten werden. Trekking- oder Crossbikes nur auf Anfrage. **E-MTBs sind nur im Rahmen von E-Bike-Terminen erlaubt.** Die Teilnehmer nebst deren Ausrüstung müssen den speziellen alpinen Anforderungen und Voraussetzungen gemäß der jeweiligen Tourenausschreibung in Hinblick auf Kondition, Fahrtechnik, Tempo-Parameter, Bikeausstattung und der spezifischen Bekleidung entsprechen. **Auf allen GO CRAZY Mountainbike-Reisen besteht aus Gründen der Sicherheit Helmpflicht, auch bergauf und in Schiebepassen!** Touren werden bei jedem Wetter durchgeführt, Ausnahme sind Gewitter oder Unwetter bei Tourstart am Morgen. Aus wichtigem Grund oder aus Gründen der Sicherheit und der Gewährleistung einer reibungslosen Durchführung behalten wir uns ausdrückliche Änderungen hinsichtlich der gewählten Strecken und Quartiere vor, auch kurzfristig und ohne vorherige Ankündigung. Der vertragliche Leistungsumfang beinhaltet Gepäcktransport, jedoch keinen Begleitfahrzeug-Service. Es besteht kein grundsätzliches Anrecht auf Mitfahrt im Gepäckbus, wenn dem organisatorische- oder Kapazitätsgründe entgegenstehen oder Taxis für den Gepäcktransport eingesetzt sind. Wir versuchen dies natürlich wo immer möglich einzurichten. **Jeder Teilnehmer hat Anspruch auf Transport von 1 Gepäckstück 90 x 40 x 40 cm, (oder vergleichbarem Volumen) mit max. 20 Kilo. Mehrgepäck transportieren wir nur mit Aufpreis.** Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reise-Rücktrittskosten-Versicherung mit eingeschlossener Reiseabbruch-Versicherung!
Etwaige Fragen oder Unklarheiten bitte unbedingt vor Buchung mit uns abstimmen.

www.go-crazy.de